

MAGAZIN Filmkunst & Kultur in Winterhude e.V.

Maxim Gorki/Peter Stein: SOMMERGÄSTE

Nach einem Roman von Maxim Gorki erzählt der Film von einer Urlaubsgesellschaft im zaristischen Russland des Jahres 1904, die sich durch endlose Konflikte und Auseinandersetzungen zermüht. Und obwohl sie sich fortwährend den Realitäten verschließen, schwand den bourgeoisen Figuren allmählich, dass ein gesellschaftlicher Umbruch bevorsteht – und dass sie selbst für die "neue Zeit" danach keinerlei Wert besitzen. D 1975; R: Peter Stein; D: Wolf Redl, Michael König, Jutta Lampe, Bruno Ganz, Otto Sander, Eberhard Feik; Die Schaubühne vom Haleschen Ufer; ca. 115 min
Sonntag 7.Aug. 15:00 Uhr und Di. 9.Aug. 18:00 Uhr

Der perfekte Chef (120 min)

Julio Blanco ist ein wohlwollender Chef und Besitzer einer erfolgreichen Fabrik in einer spanischen Provinz. Während er auf ein Komitee wartet, das seinem Unternehmen eine Auszeichnung für hervorragende Geschäftstätigkeit verleihen möchte, versucht er nebenbei die Probleme seiner Mitarbeiter zu lösen. In dem Streben, das alles perfekt funktioniert, scheint Blanco überall auf Widerstand zu treffen... F/D 2022; R: Vincent Maël Cardona; D: Thimotée Robart

Die Magnetischen (98 min)

Philippe versucht in den 80er Jahren dem Wehrdienst zu entgehen. Keinesfalls will der junge Mann seine Freunde und seine Heimat, die Bretagne, hinter sich lassen. Also begibt er sich auf die Suche nach seiner inneren Verrücktheit, um so ausgemustert zu werden. Sich an seine Kindheit klammernd spielt auch sein Radio eine große Rolle. Dann passiert es aber, dass er sich in dieselbe Frau wie sein Bruder verliebt. Außerdem kann er dem Militär schließlich doch nicht entgegen und wird nach Berlin geschickt. F/D 2022; R: Vincent Maël Cardona; D: Thimotée Robart

Der Sommer mit Anaïs (99 min)

Anaïs ist romantisch, temperamentvoll und verspielt. Doch in ihren Dreißigern spürt sie das starke und fast manische Verlangen nach Stabilität. Zumal – zu allem Überflus – auch gerade alles schief zu gehen scheint. Sie ist mit der Miete im Rückstand und überlegt, sich von ihrem Freund zu trennen. Auf der Suche nach Inspiration für ihre Abschlussarbeit stürzt sie sich von einer Affäre in die nächste. Besonders chaotisch wird es, als sie eine Affäre mit dem älteren Buchverleger Daniel beginnt und sich Hals über Kopf in dessen Frau Emilie verliebt, die eine lebhafte und exzellente Romanautorin ist. F 2021; R: Charline Bourgeois-Tacquet; D: Anaïs Demoustier, Valeria Bruni Tedeschi

The Survivor (129 min)

Als der Zweite Weltkrieg endet, hat Harry Haft einiges durchgemacht: Der jüdische Boxer wurde er 1941 ins KZ deportiert. In Auschwitz wurde er zu Kämpfen gegen seine Mithäftlinge gezwungen. Um zu überleben hatte er dabei nur eine Chance: Gewinnen, auch wenn er sein Leben mit dem seines Gegners erkaufte. Obwohl er so überlebte, konnte Harry als Spielball der Nationalsozialisten dabei nur verlieren. In der Nachkriegszeit wandert Harry Haft in die USA aus und wird Profiboxer. Geplagt von schlimmen Erinnerungen und Schuldgefühlen beginnt er seinen Aufstieg. In Wahrheit nutzt er die Boxkämpfe jedoch vor allem als Mittel zum Zweck: Auf diese Weise will er nämlich seine erste große Liebe wiederfinden. US/CDN/HU 2021; R: Barry Levinson; D: Ben Foster, Vicky Krieps

Meine Stunden mit Leo (97 min)

Nancy Stokes ist 55 Jahre alt, Witwe und Lehrerin im Ruhestand und sie hat ein Problem: Sie hatte noch nie wirklich guten Sex oder einen Orgasmus. Ihr verstorbener Mann, mit dem sie eine langweilige, aber stabile Ehe geführt hat, war der einzige, mit dem sie je im Bett war. Um das zu ändern, greift sie auf die Dienste von Leo Grande zurück, einem Sexarbeiter und selbsternannten Sextherapeuten. Doch die ganze Sache erweist sich als schwieriger als gedacht... GB 2022; R: Sophie Hyde; D: Emma Thompson, Daryl McCormack, Isabella Laughland

Der beste Film aller Zeiten (114 min)

Lässt sich ein durchschlagender Kino-Erfolg planen? Ein Geschäftsmann, der Milliarden besitzt, möchte es zumindest versuchen: Er will den besten Film aller Zeiten finanzieren. Um das Projekt umzusetzen, rekrutiert er Lola Cuevas, die ihm als eigenwillige Regisseurin als die richtige Wahl erscheint, um seine große Vision umzusetzen. Weil es außerdem die Talente vor der Kamera sind, die ein Publikum überzeugen, werden anschließend zwei äußerst beliebte Schauspieler an Bord geholt: Iván Torres ist ein meisterlicher Darsteller, der am Theater angefangen hat. Der Womanizer Félix Rivero wird weltweit hingegen als Hollywood-Star gefeiert. Als komplett verschiedene Menschen kommen die zwei Leinwand-Legenden aber nicht gerade gut miteinander aus und Konflikte sind vorprogrammiert. S/ARG 2022; R: Mariano Cohn, Gastón Duprat; D: Penélope Cruz, Antonio Banderas, Oscar Martínez

The Princess (104 min)

Ed Perkins beleuchtet in seinem Dokumentarfilm „The Princess“ die Geschichte von Prinzessin Diana ausschließlich anhand von Archivmaterial und Fernsehaufnahmen. Dabei verdeutlicht er auch die Einstellung der Öffentlichkeit zur Monarchie und zeigt, wie Dianas Leben und ihre Geschichte in den Medien dargestellt wurde. GB 2022; R: Ed Perkins; Dokumentation

Wie im echten Leben (107 min)

Die renommierte Schriftstellerin Marianne arbeitet an einem neuen Buch über die wenig beachtete Arbeiterschicht, die Menschen, die gerade genug zum Überleben verdienen und dennoch die Welt am Laufen halten. Also reist sie in die raue nordfranzösische Hafenstadt Caen und gibt sich im Jobcenter als arbeitslose, geschiedene Frau aus, die verzweifelt auf der Suche nach einem Job ist. Sie findet eine Stelle als Putzfrau und lernt dabei eine Reihe anderer Frauen kennen, die denselben Knochenjob machen. Doch schon bald belastet Mariannes wahre Identität die aufkeimende Freundschaft zu der alleinerziehenden Mutter Christèle und den anderen... F 2022; R: Emmanuel Carrère; D: Juliette Binoche, Hélène Lambert, Léa Carne

Corsage (113 min)

Es ist Weihnachten 1877, als die für ihre Schönheit bekannte österreichische Kaiserin Elisabeth 40 Jahre alt wird. Als First Lady von Österreich und Ehefrau von Kaiser Franz Joseph I. darf sie sich nicht äußern und muss für immer die schöne, junge Kaiserin bleiben. Um diese Erwartungen zu erfüllen, unterwirft sie sich einem strengen Regime aus Fasten, Übungen, Frisuren und der täglichen Messung ihrer Größe. Erstickt von diesen Konventionen, hungrig nach Wissen und Leben, rebellierte Elisabeth immer mehr gegen dieses Bild. Offiziell gilt sie nun als alte Frau, und sie fragt sich, was sie noch wert ist, wenn sie ihrem eigenen Abbild nicht mehr gerecht werden kann? A/F/L/D 2022; R: Marie Kreutzer; D: Vicky Krieps, Florian Teichtmeister

Vier Wände für Zwei (94 min)

Sara ist eine erfolgreiche Frau, die seit vielen Jahren eine Ehe mit Daniel führt. Nach acht Jahren als verheiratetes Paar glaubt sie nicht mehr daran, dass sie bis zum Ende ihres Lebens mit Daniel zusammen sein wird. Kurzerhand begibt sie sich auf die Suche nach einem neuen Zuhause - ihre eigenen vier Wände. Immobilienmakler Oscar stellt ihr ein traumhaftes Haus vor, das fast zu schön ist, um wahr zu sein. Sara will es auf jeden Fall kaufen. Aber die Sache hat einen Haken: Sie kann erst einziehen, wenn die jetzige Besitzerin Lola verstorben ist. Die beiden Frauen treffen sich und zwischen der konservativen Karrierefrau und der freigeistigen älteren Dame entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft, die für beide Frauen ein absoluter Glücksfall ist. S 2021; R: Bernabé Rico; D: Juana Acosta, Kiti Manver, Carlos Areces

Liebesdings (99 min)

Als der wohl berühmteste Schauspieler Deutschlands ist Marvin Bosch auf dem Roten Teppich gewissermaßen zu Hause. Zur Premiere seines neuen Films haben sich Journalisten, Fans und Paparazzi gleichermaßen versammelt, um im Blitzlicht-Gewitter einen Blick auf den Star zu erhaschen oder sogar ein Wort mit ihm zu wechseln. Doch obwohl die Erwartungen hoch sind, taucht Marvin nicht auf. Nachdem ein Interview mit der spitzzüngigen, für ein renommiertes Boulevard-Blatt schreibenden Bettina Bamberger eskaliert ist, hat der gefeierte Filmstarsteller die Flucht vor den Medien ergriffen. Zuflucht findet er ausgerechnet im finanziell strauchelnden Off-Theater "3000" von Feministin Frieda. Lässt sich die Spielstätte vielleicht zusammen mit Marvis Ruf retten? Und kann daraus sogar eine Liebe entstehen? D 2022; R: Anika Decker; D: Elyas M'Barek, Lucie Heinze, Peri Baumeister

MAGAZIN  EUROPA CINEMAS
OFFICIAL PROGRAMME OF THE EUROPEAN CINEMA

21. Juli - 24. August

DAS FILMKUNSTTHEATER SEIT 1974
IN DEN HISTORISCHEN WINTERHUDER LICHTSPIELEN
Fiefstücken Ecke Efeuweg 22299 Hamburg
Kasse + Auskünfte: 040 - 511 39 20 Fax: 51 22 34
Schul- und Sonderveranstaltungen, Kinovermietung, etc.
Tel.: 0173 - 60 30 176 oder info@magazinfilmkunst.de

Abenteuer eines Mathematikers (103 min)

Der jüdische Mathematiker Stan Ulam flüchtet Ende der 1930er-Jahre gemeinsam mit seinem Bruder Adam vor den Nationalsozialisten von Polen in die Vereinigten Staaten. Die Sorge um das Schicksal ihrer Eltern und ihrer Schwester, die in Polen geblieben sind, wächst mit jedem Tag. In den USA spielt Stan Ulam schließlich eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung der Wasserstoffbombe und des ersten Computers und arbeitet dabei eng mit Robert Oppenheimer zusammen. Obwohl von Heimweh umtrieben, erlebt Stan hier auch die Schönheit der Liebe... D/P/GB 2022; R: Thorsten Klein; D: Philippe Tokinski, Esther Garrel, Sam Keeley

Woody Allen: Rifkin's Festival (92 min)

Der neurotische Mort Rifkin ist ein desillusionierter New Yorker Filmkritiker und ideenloser Autor, seine elegante Frau Sue eine erfolgreiche Presse-Frau. Gemeinsam besucht das US-amerikanische Paar das Internationale Filmfestival in San Sebastian. Während Sue alle Hände voll damit zu tun hat, das Programm ihres hochmütigen, wenn auch talentierten französischen Auteur-Protégés Philippe zu organisieren, spaziert Mort ziellos durch die charmante nordspanische Postkarten-Stadt und versucht Freundschaft mit der örtlichen Kardiologin Dr. Jo Rojas zu schließen, die wie er davon überzeugt ist, dass die Filmwelt einfach nicht mehr so gut ist wie früher. Während die romantischen Funken außerhalb der Ehe fliegen, lebt zugleich die Arbeit europäischer Meister-Regisseure wie Jean-Luc Godard, François Truffaut, Ingmar Bergman, Federico Fellini und Luis Buñuel in schwarz-weißen Kino-Träumen geradezu magisch neu auf. US 2022; R: Woody Allen; D: Wallace Shawn, Elena Anaya; OmU

Elvis (159 min)

Als Elvis Presley in den 50er-Jahren von Colonel Tom Parker entdeckt wird, ist dies der Beginn einer einzigartigen Musikkarriere, aber auch einer komplizierten Beziehung zwischen den beiden Männern. Parker verschafft Presley seinen ersten Plattenvertrag und lanciert ihn auch im Film. Als Priscilla in das Leben des Sängers tritt, erhält die Beziehung zu Parker erste Risse. Der Konflikt tritt offen zutage, als Elvis die Gewaltausbrüche gegen Schwarze in Memphis 1968 öffentlich verurteilen will. US 2022; R: Baz Luhrmann; D: Austin Butler, Tom Hanks, Olivia DeJonge

Monsieur Claude und sein großes Fest (98 min)

Claude hat sich inzwischen mit seinen Schwiegersonnen abgefunden. Doch müssen sie wirklich überall da sein, wo er auch ist? Die Nähe zu seiner angeheirateten Familie macht ihm zu schaffen. Doch anlässlich des 40. Ehejubiläums von Claude und seiner Frau Marie Verneuil planen die Töchter ein großes Fest. Es ist als Überraschung gedacht und soll im Haus von Claude und Marie in Chinon stattfinden. Natürlich dürfen die Schwiegereltern der vier Frauen nicht fehlen. Was Monsieur Claude allerdings davon hält, nicht nur mit den Schwiegereltern einer Tochter auskommen zu müssen, sondern sich gleich den Eltern jedes Schwiegersonns für ein paar Tage auszuliefern, bleibt abzuwarten. Chaos ist vorprogrammiert und es verspricht ein turbulentes Familientreffen zu werden. F 2022; R: Philippe de Chauveron; D: Christian Clavier